Kelkheimer- und

| Naffauische Schweiz & Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger hornaner Anzeiger | Eppenhain, Slashlitten, Ruppertshain, Schlofborn | fischbacher Anzeiger

Erinen . Moniag Die in im Gretten ant Burmaing Bancweren beine jahrlich 3.30 Mf mo sutlich 1.10 Mf Angeigen: Die 41 mm veete Benigeile 25 Pfennig fit amiliae mar moniertige Angeigen, 20 Bfennig für hiefige Angeigen; Die 10 mm orent Reklume-Beritzelle im Terneit 60 Biennig; tabeflarifcher Gan wird beppeit berechnet. Abreffennachmeit mib Angebotgebubr 20 Biennig. Gange, balbe, brittel und viertel Genen, burdiaufend, auch befonderer Berechnung Bei Bieberbolungen unveranderter Angeigen in

Mr. 1 · 1920

Die Aleindöhl, Königstein im Launus. Beitichedfoitte: Grantfurt (Statu: 99 5

Freitag Januar bergen Imigenendemmen verlorengendes Rachan. Ine Rachafdereitigung wir ginfallig bet gerichtlimer Beitendung der Anungengentem. – Inface Beilagun: Lanend 11.00 Rarf. Angusgere-Arrendymo: Größere Anzigen muffen am Lage verber, fleinere die allex-späteltens 1/.5 Uhr vormittagt an den Ericheinungstagen in der Geschäftskiele eingertoffen sein. — Die Anfnadme von Anzeigen an bekimmen Tagen oder an bekimmter Greile wird wurlicht berücklicht, eine Gewähr hierfür aber uicht übernommen.

Get dattafteffe Ronigfiein im Lannen, Dampiftrage 41.

44. Jahrgang

Die Ratifikation des Friedensvertrages

ift nach den in ber letten Rummer bes alten Jahres veröffentlichten Rachrichten aus Baris gum 6. Januar bes neuen Jahres ju erwarten.

mz Baris, 30. Dez. Das "Journal" melbet, bag Brafibent Bilfon miffen ließ, er fei bereit, ben Bollerbunderat gufammen gu rufen, ber bann fofort nach bem Mustaufch bet Ratififationsurfunden gufammen treten folle, um bas Regime bes Gaargebietes fefigu-

mz Baris, 1. Jan. (Savas.) Geftern traten die pon General Leron b namens ber alliierten und affogiferten Dachte und bie von Berrn von Gimfon nomens Deutschlands prafibierten Rommiffionen gujammen, um Fragen administrativer Ratur gu behandeln, die mit dem Intrafitreten des Friedensvertrages für die Gebiete in Betracht tommen, die einem Plebiszit unterworfen find. Dan fprach insbesondere von der Musstellung von Baffen für bieje Lander.

mz Baris, 1. Jan. (Savas.) Man melbet, bag bie beutiche Delegation mitteilte, bag ihr Prafibent, Serr von Berener, an einer Erfaltung leide und beshalb wahrend einiger Tage feinen Musgang unternehmen fonne.

mz Berlin, 2. 3an. Der "Lotal-Anzeiger" meldet aus Ihorn: Rach ber Bromberger "Ditdeutschen Rundfcaus burfte bie Mebergabe Bromberge an bas polnifche Staatswejen vorausfichtlich am 17. ober 18. Januar er-

mz London, 2. Jan. Obgleich Deutschland auf Grund bes Friedensvertrages nur ermächtigt ift, 3 Monate nach ber Ratififation 100,000 Mann unter ben Baffen gu halten, icant bas britifche Rriegsminifterium die heutige Bahl ber beutichen Golbaten auf ungefahr eine Dillion, barunter 400 000 regulare Goldaten, 12 000 Matrojen, 50 000 bewaffnete Poliziften und ungef. 500 000 Zeitfreiwillige und Bürgerwehrleute. Die Berabjegung biefer Seeresbestande gehe infolge ber gegenwartigen Lage Deutschlands unter Arbeitslosigfeit nur febr langfam por fic.

Genf, 30. Dez. "Cho be Paris" melbet: Der Rat ber Berbundeten legte die Bestimmung des Friedensvertrages über bie Dauer ber Befegung ber beutichen Gebiete bahin aus, daß die Befegungsdauer erft vom Tageber Rechtsgültigfeit des Friedensvertrages gu rechnen fei.

mz Berlin, 30. Deg. Auf Beranlaffung des Dberften Rates trifft eine britische Rommiffion, bestehend aus Ra. pitan Tottenham bon ber igl. Marine und zwei anderen Offgieren, mit einem britifchen Berftorer am 31. Degember in Samburg ein, um die Gingelheiten über die odwimmoods, Rrabnen und das andere ichwimmende Material in den Safen festzuftellen.

mz Baris, 30. Des. Die Berhandlungen bes Freiherrn von Berener mit bem Generalfefretar ber Friedenstonfereng nahmen einen befriedigenben Berlauf und laffen eine Ginigung in aller Rurge erwarten. Wie verlautet, follen bie Ratififationsurfunden am 6. Januar, nachmittags 4 Uhr ausgetaufcht werben.

mz Amfterbam, 31. Dez. Das Brefburo Rabio melbet, bag nach bem Austaufch ber Ratifitationen am 7. oder 8. Januar fich die diplomatifchen Bertreter Franfreichs auf ihre Roften in Deutschland begeben werben. Die Abfahrt ber mit ber Befettung ber beutschen Abstimmungsgebiete beauftragten alliterten Truppen beginnt am 12. Januar.

mz Baris, 30. Deg. (Savas.) Die alliierten Delegierten haben ben beutichen Bertretern bie Bedingungen gur Rennt. nis gebracht, unter benen fich bie Uebertragung ber Bollmachten in ben ber Bolfsabstimmung unterliegenden Gegenben vollzieht. Die beutiden Delegierten beidranften fich auf bloke Entgegennahme. Gine Distuffion entfpann fich nicht. Gine folde tonnte indeffen in ben vorgesehenen ipateren Ronferengen fich ergeben.

mz Wiesbaden, 31. Dez. Der Westdeutsche Zeitungspienft melbet: Die frangofifche Militarbehorbe verhaftete ben perbeidullehrer Solgel, weil er Dberichlefier berte, in ihrer Seimat an ber Abstimmung teilgunehmen. In verichiebenen Bohnungen von Oberichlefiern murben Saussuchungen vorgenommen. Sauptfachlich wurde nach ben Mitgliederliften bes Bereins ber Oberichlefier gejudt. Einige Schriftstude murben beichlagnahmt.

mz Gaarbruden, 31. Deg. Wie bie Gaarbriider 3tg. meldet, foll vom 15. Januar tommenden Jahres ein Rommiffar nach hier fommen und bis jum 1. Marg bie Regierungstommiffion bier eintreffen, bie bie Berwaltung bes neuen Gaarstaates übernimmt.

Frieden mit ber Turfei.

mz Umfterbam, 30. Dez. Laut "Telegraaf" melbet ber Parlamentsberichterftatter bes "Dailn Telegraph", bag in Begleitung Liond Georges, ber wahricheinlich am Mittwoch ober Donnerstag nachfter Boche nach Barts abreifen werde, fich Lord Eurzen und Bonar Law befinden werben. Die Barijer Ronfereng werbe ichagungsweife 14 Tage bauern. Die ichwierigfte Frage fei bie Festjegung ber Friedensbedingungen für bie Türfei.

mz Baris, 31. Dez. (Savas.) Der "Matin" ichreibt, baß bie Berichte gu ber Annahme berechtigen, baß bie Frage betr. bas Ghidfal Ronftantinopels und ber Deerenge grundfaglich geregelt fei. Der englische Standpunft, wie er von Llond George bargelegt worben fei, habe ben Gieg davon getragen. Es icheine ficher gu fein, bag ber Git ber ottomanifchen Regierung nach Aften verlegt werbe, entweder nach Bruffa oder nach Ronia, in Ausführung bes Brogrammes, das im Jahre 1917 von den alliierten aufgeftellt worben fei und in bem man die Bertreibung ber Turfei aus Europa vorgesehen habe, welche ber abendlanbiden Zivilisation verschieden fremt jei. Die Einzelheiten des internationalen Rontrollregimes, das für Ronftantinopel gur Anwendung gelangen werde, befanden fich gegenwartig

Die Wiedereinführung der Boldgölle.

Berlin, 31. Dez. In zwei Roten vom 22. und 23. Dezember b. J. hat ber Oberfte Rat in Paris ber fofortigen Erhebung von Goldgollen in Deutschland jugeftimmt. Deutschland ift ermachtigt, ein Mufgeld in ber Sohe ju erheben, als die jeweilige Entwertung ber Reichs. mart gegenüber bem Dollar beträgt. Sierbei muffen bie Borfriegsfage gur Unwendung tommen. Rach Errichtung ber Biebergutmachungstommiffion ift bas Aufgeld im Benehmen mit ihr festgufegen. Die Ermächtigung gilt junadit für brei Monate. Inzwischen find Berhandlungen mit ben Bertretern ber Alliierten über bie beutschen Einund Aussuhrverbote ju führen. Falls eine Ginigung binnen brei Monate nicht erzielt worben ift, wird bie gange Frage von neuem geprüft. Das Gefen über bie Bahlung ber Bolle in Gold, bas porübergehend außer Anwendung war, wird mit bem 1. Januar 1920 wieber in Rraft gejett.

Das Mufgelb für bie Bahlung ber Bolle in Gold beträgt vom 1. bis 10. Januar 900 Prozent.

Die nunmehr erreichte Ganttion ber beutiden Balutagolle burch bie Alliierten ift, wie die "Deutsche Allgemeine Beitung" ichreibt, ein großer mit Ausbauer erfampfter Erfolg ber Regierung jur Sofliegung bes Loches im Beften.

mz Robleng, 30. Deg. Die Rheinlandfommiffion bat genehmigt: 1) Die Anwendung ber beutschen Gefete vom 10. Oftober 1916 und 19. Geptember 1919 betr. Die Bewirtchaftung bes Tabats "unbeichabet ber Beftimmungen bes Friedensvertrages", 2) bie Unwendung des Gefeges vom 12. September 1915 beir. Tabaffteuer. In beiben Fallen find die Bejagungsarmeen entsprechend verftanbigt.

Politische Rundichau.

Unfere Rriegogefangene in England.

Umfterbam, 31. Des. Der "Telegraaf" melbet aus London: Der Staatsfefretar fur ben Rrieg teilt mit, bag am Camstag 1333 Difigiere und 450 Mann. ich aften nach Deutschland abgeschidt worben find. Abgesehen von ben Gliegern und ben an ber Berfenfung ber beutschen Flotte bei Scapa Flow beteiligten beutschen Sceleuten haben jest alle beutschen Rriegsgefangenen England verlaffen.

Wechfel am Reichogericht.

mz Leipzig, 30. Des. Im großen Festsaal fand in Unwesenheit famtlicher Mitglieder und Beamten bes Reichsgerichts und ber Reichsanwaltichaft die Berabichiedung bes

bisherigen Reichsgerichtsprafibenten Grhrn. von Geden. borff und die Ginführung des neuernannten Dr. Dell. brud burch ben Reichsjuftigminifter Gdiffer ftatt.

Aufgehobener Belagerungeguftand.

Laut "Samburger Eco" hat bie Regierung bie Aufhebung bes Belagerungszustandes in Groß. Samburg und Freihafengebiet verfügt.

Rardinal Dr. Bertram

ift von feiner Romreife nach Breslau gerudgefehrt. Unlaglich feiner Ernennung jum Rardinal wurde er von bem Reichsprafibenten in herzlichen Borten beglüdwunicht.

Dr. Luppe

Der zweite Burgerm ifter von Frantfurt a. Dr., Dr. Bermann Luppe, Mitglied der Rationalversammlung, ift bon allen Barteien ber Gtabt Rurnberg als ber geeignetfte Randidat fur ben bortigen Dberburger. meifterpoften bezeichnet worben. Die auf ben 18. Januar angejette Bahl wird bie einstimmige Berufung Luppe's ergeben.

Mus Birtenfeld.

mz Birtenfelb, 31. Dez. (Weftbeuticher Zeitungsbienft.) Der neue Regierungsprafibent ber Proving Birfenfeld, Rechtsanwalt Dorr-Jdar, hat am vergangenen Montag die Regierung übernommen. Bu feinen vorläufigen Mitarbeitern hat er, nachbem die Affefforen Rarften und v. Breitenbach nicht die Bestätigung ber Entente Behörden erhalten haben, Oberamtsrichter Zwetich-Rofelben und Burgermeifter Schmitt-Birfenfelb ernannt. Oberamtsrichter 3wetich . vertritt auch vorläufig ben erfranften Brafibenten.

Smut Der nationalen Minderheiten.

Die Gleichberechtigung nationaler Minderheiten wird burch eine Berordnung bestätigt, noch ber, wie verschiedene Berliner Blatter berichten, fur bie Bolen bes gefamten rheinisch-westfälischen Industriegebietes ein polnisches Ronfulat in Effen errichtet worden ift. 3m Uebrigen hat ber Bifchof von Baberborn die Ermachtigung erteilt, bag polnifchen Rinder besonderer polnifcher Ronfirmationsunterricht erteilt werben barf, vorausgefest, bag fie vorher am allgemeinen beutschen Religionsunterricht teilgenommen haben.

Deutschlande Bertretung beim Batitan.

Die bie "Boft" erfahrt, ift Dr. v. Bergen, ber als Erfter bas Deutsche Reich als foldes beim Seiligen Stuhl vertreten wird, nach Rom abgereift, um fein Amt gu übernehmen. Er wird im Balaggo Bonaparte wohnen. -Gleichzeitig ftebe bas Eintreffen bes baperifchen Gefanbten beim Batifan, Freiherrn v. Ritter, in Rom bevor, ba bie baperifche Bertretung beim papitlichen Stuhl erhalten bleibt.

Die mitteleuropaifche Beit.

mz Mainz, 31. Dez. Der Bestdeutsche Zeilungsdienst melbet (unter Zusammenstellung ber bereits befannten Tatfachen): Die angefündigte Biedereinführung ber mitteleuropaifchen Zeit für bas befette Gebiet wird nach einem Befcluß der interalliierten Rheinlandfommiffion furg nach Gintritt bes Friedenszustandes erfolgen. Für den Gifenbahnbetrieb bleibt befanntlich die westeuropäische Zeit maßgebend. In ber Praris ergibt lich aber nur ein Unterschied bis gum 1. Rebruar, ba von diesem Tage an in Franfreich bie Uhr um eine Stunde vorgerucht werden foll.

Die Briefe Raifer Wilhelms.

mu Berlin, 31. Dez. Die Boffifche Zeitung teilt mit, daß der Berlag Ullftein u. Co. bemnachft eine wortgefreue Uebertragung ber 75 Sandidreiben Raifer Bilhelms an ben Baren Rifolaus als Buch herausgeben wird. Die "Boff. 3tg." beginnt am 1. Januar mit ber Beroffentlichung eines ber wichtigften Dofumente. Durch bie gleichzeitige deutsche Beröffentlichung hofft man, einer tendenzibfen Berwertung ber Briefe im Auslande vorzubeugen.

Um die Auslieferung Des Grfaifere.

Baris, 29. Dez. (Savas.) Das "Echo be Baris" fcbreibt: Das Londoner und bas Barifer Rabinett haben beichloffen, fogleich nach bem Infrafttreten des Bertrags die Muslieferung des Erfaijers ju beantragen. Der Erfronpring wird auf ber Lifte ber Perjonen figurieren, beren Ausliefeung wegen Raub und Diebstahl mit bewaffneter Sand verlangt wirb.

Boincaré in Belgien.

mz Briffel, 31. Dez. (Savas.) Auf Einladung des Ronigs wird fich Prafident Boincare in ber zweiten Salfte bes Januar nach Belgien begeben.

Brafident Clemenceau.

mz Baris, 30. Deg. Savas. Cho be Baris fagt, bag man in politifden Rreifen immerhin ber Meinung fei, Clemenceau werbe einziger Brafibentichaftstanbibat ber Republif fein.

Baris, 30. Deg. Bon biplomatifcher Seite wird beftatigt, daß Clemenceau beftimmt ber Rachfolger Boincares werben wird. Genat und Rammer haben bie Abficht, am 17. Januar eine Gigung abzuhalten, um Clemenceau im Ramen Franfreichs zu erfuchen, Die Brafibentichaft angunehmen. Auf eine vertrauliche Anfrage bei Clemen ceau hat biefer fich bereit erflart, ben Bunichen gu entiprechen, wenn bie Ration ihn barum erfuche.

Die frangöfifchen Steuerplane.

Baris, 29. Dez. Der frangofifche Finangminifter Rlot hat geftern in ber Budgetfommiffion angefündigt, bie Steuern mußten burchichnittlich um 50 Brogent erhoht mer-

Attentat in Belgrad?

mz Bien, 31. Deg. Rach einer Biener Melbung bes Berliner Lofalanzeigers" ift burch eine Dynamitexplofion in Belgrad Pringregent Alexander mit 26 Berjo. nen getotet worden. 50 murben vermundet.

Ameritanifche Silfe gur Biederaufrichtung Guropas.

mz Amfterdam, 29. Dez. Das Brefbureau Rabio melbet aus Annapolis, daß ber Gefegentwurf, ber gur Bilbung ven Rorporationen gur Finangierung bes amerifanifchen Ausfuhrhandels ermächtigt, unterzeichnet wurde. Wie verlautet, wird burch biefen Gefegentwurf bie Bilbung einer mit Sunberten von Millionen Dollars finangierte Riefenforporation ermöglicht, die die Biederaufrichtung Europas mit Erzeugniffen ber ameritanifchen Berte und Fabrifen bewerfitelligen fann.

Das Sochwaffer,

bas feit ben Weihnachtsfeiertagen in Gubbeutichland, im Oberlauf bes Rheines und feiner Rebenfluffe infolge großer Rieberichlage und Schneefcmelze eingetreten war, hat fid in den letzten Tagen des alten Jahres dem Rheine entlang gewaltig ausgedehnt. Richt nur alle Riederungen am Rhein, von Bafel bis gur Munbung, find fiberichwemmt, alle Orte und Stabte am Rhein haben mehr ober weniger unter bem Sochwasser zu leiben. Ueberall ift das Ufergeiande fiberichwemmt, die an das Ufer grenzenden Strafen, Lagerhaufer Berften und bie überall bei ben Städten am Rhein geschaffenen Unlagen und Barts fteben tief unter Baffer, bas am Rieberrhein, in Coblenz, Roln und Duffeldorf eine Sohe erreicht, wie icon feit 1882 nicht mehr. Ift tropbem auch bis jest noch nicht ber Berluft von Menichenleben gu beflagen, fo ift boch ber Schaden am Gelande, fowie ber Schaben, ber burch Bernichtung von Borraten in Lagerhallen, Berftanlagen und in ben Rellern angerichtet wurde, gang bedeutend. Und ift bei bem gur Jahreswende geradezu abnorm milben Wetter noch nicht abzusehen, wann die Bafferfluten gurudgeben follen. Auch in Mittel- und Rorbfranfreich ift in ben Gluggebieten Sochwaffer entstanden, das sich auch schon in Paris recht unliebfam bemertbar macht.

mz Maing, 31. Deg. Der Rhein hat hier geftern Rachmittag anicheinend feinen Sochftstand erreicht. Der Bafferftand hielt fich von 3-6 Uhr nachmittags auf 4,80 Deter, bann fant er auf 4,79 Meter und ftand heute früh 8 Uhr auf

mz Roin, 1. Jan. Der Rhein ift heute noch gefiegen, ber Begel zeigte nachmittags 3 Uhr 8,06 Mefer,

mz Baris, 1. Jan. Der Bafferftanbber Geine nimmt ftanbig 3 u und ift geftern um 63 Bentimeter geftiegen, Das Baffer hat ichon die Bahnhofe ber Untergrundbahn erreicht, fobaß teilweise für bas Bublifum Laufftege errichtet werben mußten.

* Ronigstein, 2. Jan. Wohl noch nie ift bier bie Jahreswende fo still vorübergegangen wie diesmal. Schiegen und Feuerwerf murbe nach bem Berbot ber Bejagungsbehorde ganglid unterlaffen, auch bas Gelaute ber Gloden unterblieb, tiefe Stille herrichte um Mitternacht auf den Stragen. Rein frober Buruf, fein "Brofit Reujahr", von bem boch fonft fo fraftig und ausgiebig Gebrauch gemacht wurde, war gu horen. Schwer laftet ber Drud ber Beit und besonders bie Ungewißheit ber Bufunft auf jedermann. Mufitalifcher Zapfenftreich ber Befagung begrußte geftern fruh bas neue Jahr.

* Ronigstein, 29. Dez. Die auf heute im Reftaurant Reffer anberaumte Berfammlung ber Gouhmader. meifter bes Amtsbezirfs Ronigstein war febr gut bejucht. Bon girfa 75 felbständigen Rollegen des Begirfs waren 63 erichienen. Als Sauptpunft ber Tagesordnung fand bie Breisregelung für Schuhmacherarbeiten baburch ihre Erledigung, bag die feitherigen Breife um 50 Progent erhoht wurden. Es ift damit nicht ber Leberpreis von leute in Unfag gebracht, fondern wie er von ben Schuhmachern bis jest bezahlt wurde und diefer noch mit ben früheren Beftanben einfalfuliert werben mußte, um nicht einen noch hölperen Brogentian annehmen zu muffen. Die Berfammlung balt es für ihre Pflicht, dies ihrer Rundichaft mitzuteilen, um gu zeigen, baß bie hohen Breife fur Schuhmacherarbeiten nicht als Profitgier ber Schuhmacher gu betrachten find, fondern lediglich in ben unerflärlich hoben Leberpreifen fowie aller

Rleinmaterialienpreife und Arbeitslohne gu fuder genaue Breisbefanntgabe für ben gangen Begirt nachft in der "Taunus-Beitung" erfolgen. 3in fand noch eine allgemeine Aussprache über das wefen ftatt und wurde von ber überwiegenden Mehrgahl für

eine 3 mangsinnung geftimmt.

. Einen gang wundericonen Anblid bietet gur Beit wieber hier ber Bafferfall im Billtal. Regenwetter und Schneefdmeige führen von bem Sochplateau über bem Billtal, ber Schmidtroder, und ben fiber biefen liegenden höchsten Erhöhungen bes Taunus große Baffermaffen gu Tal, die nun ununterbrochen aus etwa 25 m Sohe über ben Bafferfall herabstürzen und babei in beffen Gestein zu tochenber Gicht zerichellen, ein Anblid jo gewaltig und impojant, baß ein Spaziergang ju biefem weit und breit in folder Schonheit fich nicht bietenben Raturwunder reichlich lohnt.

. Der Rreislehrerverein faßte in Uebereinstimmung mit vorliegenden Beichluffen ber großen Lehrerverbande und Organiftenvereine eine Entichliegung auf 96 ich affung ber Leidenbegleitung durch die Schulfinber. Siergu wird uns noch geschrieben: Bom 1. Januar 1920 ab find die Lehrer bes Rreifes Ronigftein burch ihre Organisation gezwungen, das Leichenfingen ber Schulfinder aufzugeben. Der Berfuch ber Befeitigung Diefer aberlebten Ginrichtung icheiterte bisher an ber Reformfeinblichteit bes alten Snftems. In fleinen Landgemeinden fommt ber Grabgefang ber wenigen Rinberftimmen nicht gur Geltung und wirft mehr storend als erhebend. Bei ber Saufigfeit von Beerbigungen in größeren Orten aber wird bas Leichenfingen für Lehrer und Schüler gur. Laft. Bubem fteht bem Lehrer nicht mehr bas Recht gu, feine Schuler gur Teilnahme am Leichenbegangnis ju zwingen, und es ift porauszusehen, bag viele Eltern - besonders bei ichlechtem Better - ihre Rinder gurudhalten werden. Wie aber Luden im Chor auf ben Gejang wirten, bebarf feiner weiteren Musführung. Wer will es aber ben Eltern verargen, wenn fie bei ungunftiger Witterung ihre Rinder gu Saufe halten, benn viele Erfaltungen und Rrantheiten werben auf ben meift zugigen Friedhöfen geholt. Much durfen gemäß einer neuen Regierungsverfügung bie Schüler mahrend ber Unterrichtszeit an Beerdigungen nicht teilnehmen, und es mußten biefelben ohne fonftige Rudfichtnahme auf ben Gpatnachmittag gelegt werben. Bie aber bie Beerdigungen in den Städten und an vielen anderen Orten, welche bisher ichon bie Leichenbegleitung burch bie Schulfinder nicht hatten, zeigen, fann auch ohne Grabgefang eine Beerbigung feierlich und würdig verlaufen. Gine fachliche Burdigung ber Grunde, welche bie Lehrerichaft gegen bas Leichenfingen vorbringt, burfte ben Bergicht nicht ichmer fallen laffen.

* Die Bucher-Abteilung beim Landgericht in Biesbaben nimmt mit bem neuen Jahre ihre Tatigfeit auf. Bu ihrem Borfigenden ift Landgerichtsrat Dr. Fifcher, gu beffen Stellvertreter Landgerichtsrat Gappert beftellt. Beguglich ber Gigungstage find Teftstellungen noch nicht getroffen.

* Bur Berbefferung bes Boftpafetverfehrs mit bem unbefegten Deutschland find von ben Bejagungsbehörben neuerdings weitere Gifenbahnguge für biefen Berfehr freigegeben worben. Es ift aber unbedingt nötig, daß die Ginund Ausfuhrverbote genau beachtet werben. Bafete aus bem unbefetten Deutschland burfen weber Baffen noch Dunition noch Zeitungen (auch nicht als Berpadungsftoff), Bafete nach bem unbefetten Deutschland burfen fein Gleifch, beffen Ausfuhr verboten ift, fowie fein Gold, Gilber und Platin in Barren ober Stangen und Gelbftude enthalten. Balete mit verbotenem Inhalt werden von den Bejagungsbehörden beichlagnahmt.

Freimarfen-Bettbewerb. Bur Erlangung guter Entwürfe für neue beutiche Briefmarten veranftaltet bas Reichspostministerium einen allgemeinen öffentlichen und einen beschränften Bettbewerb. Die Bedingungen für den allgemeinen Bettbewerb, ber mit Breifen im Gefamtbetrage von etwa 14 000 M ausgestattet ist, fonnen beim Reichspoftmufeum, Berlin 2B. 66, Leipzigerftrage 15, fdriftlich bestellt ober perfonlich entnommen werben. Die Entwürfe muffen fpateftens am 2. Februar 1920 beim Reichspoftmufeum vorliegen.

. Gin neues Chulerheim im Taunus. Eltern gefallener und ehemaliger Schuler bes Goethe Comnafiums in Frantfurt haben gur Erinnerung an diefe erhebliche Betrage geftiftet, bie gur Errichtung eines Schulerheims im Taunus für Angehörige des Goethe-Symnafiums Berwendung finben follen. Das Schulerheim, bas bei Schmitten erfteben wird, foll Camstags und Conntags und in den Ferien einzelne Schüler und gange Rlaffen aufnehmen.

* Reine Bolitif in ber Schule. In einer Berfügung bes preußischen Unterrichtsministeriums vom 14. Degember heißt es: Die Schule barf parteipolitifchen Beftrebungen unter ber Schuljugend feinerlei Gorberung gemahren. Die Lehrer muffen jede parteipolitifche Richtung ftreng vermeiben. Die Schüler haben fich innerhalb bet Schule ollen politifchen Streitigfeiten und jeder herausforbernden Betonung ihres Barteiftandpunftes, 3. B. durch Tragen von Abzeichen zu enthalten.

* Der Februar mit fünf Conntagen. Gine falenbarifche Geltenheit werben wir im Februar nachften Jahres gu verzeichnen haben, Das Jahr 1920 ift ein Schaltjahr und ber erfte Tag bes Februar fällt, wie auch ber 29. als letter, auf einen Conntag. Folglich bringt uns ber Februar 1920 fünf Sonntage,

Abichaffung ber Ginjahrigenprüfung. Rach ben Unordnungen ber guftandigen Minifterien find Brufungen burch bie Brufungstommiffionen für Ginjabrig-Freiwillige in Bufunft nicht mehr abzuhalten. Damit fällt eine Ginrichtung, Die ursprünglich nur im preugischen Seere beftand, nach 1866 auf die fuddeutschen Beere ausgebehnt 1868 auch in Defterreich-Ungarn nach preufifchem Mufter eingeführt wurde.

H Sornau, 2. Jan. Die Jungfra-Bereinigung vertaltet am Sonntag, ben 4. Januab20, im Gafthaus Bur Auftralia" ein Kongert unter Mittung des Manner-Gefangvereins "Enterpe" (Dirigent er Unton Blant-Sornau). Der freie Ertrag ift für einepohltatigen 3med bestimmt, wie aus nachstehenden Zeifebervorgeht. Die Jungfrauen von Sornan haben in fiche Bflicht gefühlt, unferen in fremder Erbe ruhenben brat Gefallenen ein freues und ewiges Gedenten gu bewahre Schon mahrend der Kriegsjahre waren fie am Werf, durchammlungen und Beranftaltungen von Festlichfeiten ein pital gu fichern, für die Anlage eines Ehrenfriebho's nebft Gebentfteines auf dem hiefigen Friedhof. Rachde nun ber Grundftein gu biefem Bert gelegt ift, heißt es riterarbeiten, bamit wir recht balb beffen Enthüllung entamfeben fonnen. Es ift felbitverftanblich, baß fo ein Bratt eine großere Summe Gelb verichlingen wird und in bim Bewußtfein wandten fich unfere Jungfrauen an ben Manner-Gefangverein "Guterpe" mit ber Bitte, ihnen in ifer Angelegenheit etwas behilflich ju fein und die Bermung gu übernehmen. Daraufhin wurden die Borftant aller örtlichen Bereine zu einer Sitzung berufen, wo einfremig beschloffen wurde, baf jeder Berein irgend eine Festlicher abhalten und den freien Ertrag an die Raffenverwaltung, fie bajelbit gewahlt wurde, abführen foll. Diefes ift die inte Ehre, Die wir unferen braven Gefallenen noch erweife fonnen und wollen wir uns freuen, diefes edle Bert balbin feiner Bollendung erbliden gu tonnen. Benn jeber fein Steuer richtig einstellt, bann muß es in biefem Jahre 1920 noch gelingen.

Von nah und fern.

Franffurt a. D., 30. Des. Reichswehr und Rriminalpolizei veranftalteten Camstag abend umfeffende Strei. fen durch die Raschemmen und Wirtschaften der dunfelften Altftadt. Es wurden etwa 150 Berionen, barunter gahlreiche ftedbrieflich wegen ichwerer Straftaten gefuchte Manner, feftgenommen. Ferner ftoberte bie Boligei ungegahlte junge Bolen, Galigier und Ruffen in ben Binfelwirtdaften auf, die ohne Ginreife-Erlaubnis nach Deutschland gefommen waren und fich bier in Frantfurt Dereits feit Bochen unangemelbet aufhielten. Die unerwünschten Gafte, beren es nach polizeilichen Schätzungen in Frankfurt übrigens nahegu 1500 bis 2000 geben foll, werben ichleunigft ihrer Seimat zwangsweise zugeführt.

Franffurt a. D., 30. Dez. Die hiefigen Gparfaffen, Raffauifche Landesbant, Bolntednifche Gefellichaft und Stabtifche Sparfaffe haben Berhandlungen gur Serab. fegung des Zinsfußes von 31/2 auf 31/4 Prozent

Bulba, 30. Dez. Die Gemeinde Saingell mahlte gu ihrem Burgermeifter ben 24 jahrigen Gutsbefiger Albert Leineweber. Der junge Mann war bis 1914 Geminarift bes Lehrerseminars, machte ben Feldzug mit und übernahm dann bas vaterliche Gut. Er burfte ber Benjamin unter Deutschlands Burgermeiftern fein.

Chefcheibungsprozeffe in Baris. In ber frangofifchen Sauptftadt warten 123 000 Afpiranten auf Scheidung ihrer Che. Dieje Bahl ift von feinem Borjahre erreicht worben. Remport, 29. Dez. Bu Weihnachten ft iftete Rode. eller fen. weitere 100 Millionen Dollars für wohltätige Zwede. Geine Schenfungen belaufen fich bisher

Eine Brachtausgabe, wie es felten eine gebiegenere gab, bietet anläglich ber Beihnachtszeit ber "Rhein im Bild" feinen Lefern. Die Mannigfaltigfeit ber behandelten Themen, die feine Ausstattung und bie außergewöhnlich große Angahl funftvoller photographischer Aufnahmen geben biefer Rummer einen gang bebeutenden Wert, ber ihr einen ehrenvollen Plat unter bem Chriftbaum fichern burfte. Darin triro man allerlei Intereffantes über Literatut, Defonomie, Jagd, Sport, Mode uim. finden und meift mit ber Unterfchrift gang hervorragenber Schriftsteller. Die bloge Aufgahlung der Sauptartifel wird ichon einen Begriff des Inhalts diefer Rummer geben:

Beinnachten 1919"

"Der Rhein als Friedensftifter" von Rene Binon von ber Repue bes 2 Mondes.

Gur bie jungen Sandwerfer".

auf über 500 Dillionen Dollars.

Bom beutichen Beibwerf". "Der Sieg Carpentier's" von D. Forbin; mit Original-

Die brei Lilien im Wiesbadener Bappen".

Mofel- und Gaarfanalifierung".

Binterfport im Tannus".

"Le problème syndical au point de vue catholique exposé par Dt. l'Abbe Desgranges" Loecir - Charité - Evocation - Gedichte -

"Und den Frieden den Menichen" "Die Dobe" von Juliette Clarens.

"Boefie et Berité, conte de Noël par DR. 3. Bainville."

Künstliche Zähne in Kautschuk

Kronen und Stiftzähne. Schmerzloses Zahnziehen. Plomben in Gold, Silber u. s. w.

Carl Mallebré, Königstein. Fernruf 129. Behandlung von Mitgliedern aller Krankenkassen. beccereeeeeeeed

Gummiarabicum la helle Ware, Büroleim in verschiedenen Füllungen zu

haben in der

Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein i. T., Fernruf 44

Für die uns anläßlich unserer VERMÄHLUNG so zahlreich zuteil gewordenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir unseren

herzlichsten Dank!

Königstein, den 31. Dezember 1919.

Ehrhard Leimeister und Frau Anna geb. Weck.

Für die uns anlässlich unserer VERLOBUNG so überaus zahlreich zuteil gewordenen Offickwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir unseren

herzlichsten Dank.

ELISE FISCHER, ANTON KROTH.

Königstein, 2. Januar 1920.

Umilice Bekanntmachungen.

Befanntmadung

betreffend Bulaffung von Acetylenapparaten.

Rach Mitteilung ber Technischen Auffichtstommiffion für bie Untersuchungs- und Brufftelle bes Deutschen Acetylenvereins beabsichtigt Die Firma Dr. Aller. Bader, Gefellichaft für eleftro-demifche Industrie, Betrieb Lechbrud, welche bas Rarbidwerf ber Bosnifden Eleftrigitäts-Aftiengefellichaft in Lechbrud unter Gintritt in alle Rechte übernommen hat, in Tichednit, Boft Rattern, Rreis Breslau, Die Schwefterfirma Dr. Mlexander Bader, Gefellichaft für eleftro-chemifche Industrie, Betrieb Tichechnit ju errichten. In biesem Betriebe follen ebenfalls bie ber Bosnifden Elettrigitats-Affiengesellichaft durch meinen Erlag vom 13. Juni 1914 (5. DR. Bl. G. 423) unter ber Inpennummer "1" nach § 26 Biffer 4 ber Acetylenverordnung zugelaffenen Beagibbeleuchtungsapparate und die berfelben Firma burch genannten Erlag begw. burd meinen Erlag vom 25. Geptember 1917 (5. DR. Bl. G. 311) unter ben Inpennnummern J 29 und A 34 nach den §§ 12 und 14 a. a. D. zugelaffenen Beagibichweißapparate fowie die Beagidforper zu den angegebenen Apparaten hergestellt und vertrieben werben. Die in Tichechnit gebauten Apparate muffen an ben gur Befeftigung ber Fabrificilder dienenden Binntropfen oder Rieten ben Stempel des Schlefijden Dampfteffel-lleberwachungsvereins in Breslau tragen und im übrigen ben in meinen früheren Erlaffen geftellten Bebingungen entsprechen.

Berlin, 3. 11. 19.

Der Minifter für Sanbel und Gewerbe. Wird veröffentlicht.

Ronigstein im Taunus, ben 30. Dezember 1919.

Der Landrat. Jacobs.

Shlidtungeausiduß in Sodit a. M

Der auf Grund ber Berordnung über Tarifvertrage, Arbeiter- und Angestelltenausichuffe und Schlichtung von Arbeitsstreitigfeiten vom 23. Dezember 1918 (R. G. Bl. G. 1456 und Conberblatt jum Regierungsamtsblatt Rr. 10 von 1919) neu errichtete Schlichtungsausichuß für die Rreife Sochst a. D., Obertaunus und Ufingen in Sochst a. D. fest fich gufammen wie folgt;

a) Stanbige Bertreter ber Arbeitgeber:

1. Dr. Albert Beil, Betriebsleiter ber Sochfter Farbwerfe, in Sochit a. D., zugleich ftellvertretenber Borfigenber, 2 Raichen, Ingenieur ber Chemifden Fabrit Griesheim-

Eleftron, in Griesheim a. DR.

Deren Stellvertreter:

1 Wilhelm Seift, Teilhaber ber Firma Seift u. Sobraef, in Höchst a. M.

2. Rari Schmit, Teilhaber ber Firma 3. Schmit u. Co., in Söchst a. M.

b) Ständige Bertreter ber Arbeitnehmer:

1. Max Sartig in Sochft a. D., Reugaffe 18, jugleich Borfitgenber,

2. Jafob Bengel in Sochft a. D., Ronigfteinerftr. 65. Deren Stellvertreter:

1. Sugo Rallenbach in Rieb a. D., Sochfterftr. 17, 2. Frig Ropp in Sodft a. DR., Luciusftr. 5.

Die Geichäftsraume bes Schlichtungsausichuffes befinden fich in Sodit a. D., Jahnftr. 2. Der Schlichtungsausichuf ift unter "Sochit Dr. 517" an bas Ferniprechnet ange-

Wiesbaden, den 13. Dezember 1919.

Der Regierungsprafibent.

Wird veröffentlicht.

Ronigstein, den 22. Dezember 1919.

L. 5193. Der Landrat. Jacobs.

Befanntmachung betr. Grunderwerbftener. Durch eine neuere Berifigung bes Seinanzwinisteriums ift unter Ausbebung ber früheren Bestimmungen angeordnet worden, daß die Rerwolfung und Erbebung der Grunder-werbseuer in Preufen durch die nachsiebend aufgeführten Stellen zu erfolgen bat:

in den Stadigemeinden durch ben Gemeindeporftand, in den Landgemeinden und Butsbegirten burch ben Areisausichuf:

Diernach erfolgt die Berwaltung und Beranlagung der merwerbsteuer im Kreife Königstein, bie Gabte Cronberg und Königstein durch bie betr. Ge-

meinbevorfiande, für famtliche Landgemeinden durch d. Streisausichus Königstein. Deine Kreisblattbekanntmachung vom 19. 11. 1919 andert

entsprechend. Königstein, den 27. Pegember 1919. Areisausschuß Königstein.

Grunderwerbsteueramt: Jacobs.

Da die Berliner Regierung die Ausführung ihres Berforgungsplanes nicht ficherftellen fonnte, faben fich bie frangofifchen Behorben veranlaßt, gewiffe Dagnahmen gu ergreifen, um ber Ungulanglichfeit ber Lebensmittelverjorgung für bie Bevolferung ber bejetten Gebiete vorzubeugen. Muf nachbrudliches Ersuchen ber beutichen Ortsbehörden murben fpeziell Rahrungsmittel jeber Urt aus ben Ententelanbern eingeführt. Unter folden Umftanben tann bie 3. 3t. im unbesehten Deutschland fich in Rraft befindliche Regelung ber Lebensmittelverteilung bezw. Rationierung im befegten Deutschland für die aus ben alliierten Landern eingeführten Lebensmittel feine Unwendung finden.

Der Oberfommandierenbe General bestimmt baber:

Die mahrend bes Rrieges von ber beutichen Regierung betr. Rationierung und Berteilung ber Rahrungsmittel: Fette, Beine, Alfohol, Futtermittel ufw. findet bei ahnlichen, in die durch die Rheinarmee befehten Gebiete aus ben alliierten Landern eingeführten Waren feine Unwendung. Gobald diese Waren verzollt sind, steht ihrer Einfuhr in bas befette Gebiet fein weiteres Sindernis im Wege und fie fonnen feinesfalls auf Befehl ber Berliner Wirtichaftsftellen beichlagnahmt werben.

geg. Degoutte.

Birb veröffentlicht. Ronigftein im Taunus, ben 27. Dezember 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Brühl.

Um ben gegenwartigen Biehbeftand in ber von ber frangofischen Armee bejetten Bone gu iconen und bem fo oft gemelbeten Digbrauch ber Geheimichlachtungen ein Enbe gu machen, hat ber Oberfommanbierenbe General ber frangofiichen Rheinarmee, General Degoutte, folgendes bestimmt:

Bede Ausfuhr von Bieh, in lebenbem ober geschlachtetem Buftande, aus bem von ber frangofifden Rheinarmee beieteten Gebiete ift ftrengitens unterjagt, wenn biefe Ausfuhr nicht auf Grund bes allgemeinen beutichen Lebensmittelplanes erfolgt.

Artifel 2.

Die Biehausfuhr nach Franfreich und Belgien ift nur bann geftattet, wenn es fich um Transporte handelt; bie für die Reubildung des Biebbeftandes im gerftorten Gebiet beftimmt find.

Artifel 3.

Bede Berion, die lebendes Bieh ober Fleisch im Gewichte von über 1 Rilogramm von einem Begirf in einen anderen befordern will, muß mit einem Erlaubnisschein verfeben fein, ber von ber guftanbigen beutiden Behorde ausgestellt und von dem Abminiftrateur fupereur des Begirfes beglaubigt ift. Artifel 4

Bebe Geheimichlachtung von Bieh ober jebe Schlachtung, bie nicht vom Rommunalverband erlaubt ift, ift unterfagt. Artifel 5.

Buwiderhandlungen gegen vorftebende Berordnung werben von ben frangofifchen Militargerichten verfolgt.

Artifel 6.

Obige Berordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Bird veröffentlicht.

gez. Degoutte.

Ronigstein im Taunus, ben 27. Dezember 1919. Der Magiftrat. 3. B .: Brühl.

Kon ber frangösischen Reharde wird die genaue Reobachtung der iftr den Auhrwerksverkehr erlassenen Borschriften in Erinnerung gebracht.
Es ist immer wieder beobachtet worden, daß sie Auhrleute nicht auf der rechten Seite fahren, daß sie auf ihren
Sitzen schlasen oder die Auhrwerke vollständig und meistens
vor den Wirtschaften ohne Aufficht siehen lassen.
Während der Punkelbeit sahren sie ohne Beleuchtung,
wodurch schwere Unfälle entsiehen können.
Es ist strenge Anweisung gegeben, jede Uebertretung

Es ist firenge Anweisung gegeben, sebe Nebertretung bas militärische Bolizeigericht au bringen. Königftein, ben 30. Dezember 1919. Der Landrat: Jocobs.

Bekanntmachungen für Königftein. Betrifft Stromeinfdrankung ..

Infolge ber immer mehr fühlbar werbenden Roblen-inappheit ift es erforderlich, bag an allen Stellen die größt-möglichite Sparfamteit auch inbegug auf die Berwendurg-eletzisider Grergie Mas greift

elektrischer Energie Blat greift.
Es wird daber auf die finatliche Rekanntmachung bingewiesen, wonach laut Berfügung der Reickswirtschaftestelle für Roblen im Einverständnis mit dem Bertrauensmann die Energieentnohme für santliche Kraftbetriebe in der Zeit von morgens 6—71/4 Uhr und nachm. von 4—7 Uhr vollständig gesperrt ist, sosen nicht durch den Bertrauensmann eine besondere Genehmigung zur Benutzung der Motore erteilt worden ist. worden ift.

Berner wird barauf aufmerffam gemacht, bag eventl bei ben Bauichaliften, welche mit bem Main Kraitwerfe ein Battabonnement getätigt haben und woburch biefelben in ber Lage find, ibren Lichtbedarf auf unbeidrantte Beitbauer auszudehnen, ohne hierfür einen Mehrvreis gablen zu muffen, in nielen Gallen außer Webnbr ausgenunt und geradegu in einzelnen Hallen Berichmendungen mit ber Lichtausbeute ge-

Ronig cein, ben 20. Dezember 1919.

Der Magiffrat.

Kartoffel=Berforgung.

Diejenigen Daushaltungen, welche von der Stadt voll versorgt werden, erhalten den Bezugischein tilt die 6. Rate Binterfartoffeln am Wontag, den 5. Januar d. J., im Ratbaussaale und zwar in nachischender Reihenfolge:
Brotfarten-Nr. 1—150 vormittags von 8—9 Uhr,

301 - 450451-600

Die Reibensolge ist genau einzuhalten und Brotfarte vorzulegen. Die Bezugscheine sind unbedingt an dem festgesetzen Tage einzulösen.

Ronigftein, ben 31. Degember 1919. Der Magiftrat. 3. B.: Brabi.

Muszug aus bem Protofollbuch ber Stadtverorbneten-Berfammlung vom 29. 12. 1919.

Ein Antrag auf Abanderung ber Reihenfolge ber Tagesordnung wird abgelehnt.

1. Erhöhung ber Gebühren für Millabfuhr. Wird bet

Birtichaftstommiffion überwiefen.

2. Erhöhung ber Entichabigung für Reinigen ber Boltsichule. Die Bergutung fur bas Reinigen und Beigen ber Bolfsichule wird auf 1200 M pro Jahr und 50 Prozent Teuerungszulage = 600 M, zusammen 1800 M, pro Jahr erhöht und zwar ab 1. Oftober 1919.

3. Erhöhung ber Gebühren bes Desinfettors. Die Ge-

buhren des Desinfeftors werden wie folgt festgefett:

a) Grundgebühr 3 M.

b) ferner pro Rubifmeter Rauninhalt 25 S.

c) Reifegebühren nach außerhalb Ronigstein pro Rilometer 25 S.

4. Bertragsregelung mit ben Main-Rraftwerten. Die Stadtverordneten-Berjammlung ichlieft fich bem Borich'ag des Rreisausichuffes mit dem Borbehalt an, bag die Erhöhung der Gage nicht fur die Beit vor dem 1. Oftober 1919 und die Bahlermiete nicht über 50 Progent erhöht wird. Der Magistrat und die Rechtsfommission wird in biesem Ginne mit den Main-Rraftwerfen verhandeln.

5. Erhebung von Buichlagen gur Grunderwerbsteuer. Die vorgelegte Ordnung, wonach die Erhebung von 2/2 Brogent Buichlagen gur Grunderwerbsteuer erhoben wird, wird

6. Erhohung ber Luftbarfeitsfteuer. Wird an bie Finangfommiffion verwiefen.

Reuordnung ber Beerdigungstoften. 211s Gebühren für Beerdigung werben vom Magiftrat vorgeichlagen :

a) Grabanfertigung 1. Altersftufe 12 .M. 2. Altersftufe 20 M, bei Erbbegrabniffen boppelte Gage.

b) Fahren bes Leichenwagens innerhalb ber Stadt 15 M. Rach außerhalb Grundtare 15 M bezw. pro Rilometer 3.50 M.

Träger pro Berfon 5 M. Bei Racht und außerhalb 50 Prozent mehr.

Die Berfammlung beschließt, die Frage unter bem Gefichtspuntt ber Erhebung ber Gebühren nach Rlaffen vorerft ber Finang-Rommiffion gu überweifen.

8. Antrage ber Lehrperionen ber Realichule auf Gehaltsregelung. Auf Antrag wird beschloffen, diesen und bie fonftigen Bunfte, die mit Bewilligungen gujammenhangen, bis nach Borlage eines Finangplanes gu vertagen.

9. Erhöhung des Schulgelbes der Realichule. Wird vom Magiftrat gurudgezogen bis nach Erlebigung von poj. 8.

10. Gefuch des St. Anna-Inftitutes um Bewilligung eines ftabtifchen Buiduffes. Giebe Beichluß gu pof. 8. 11. Antrag der Frau Stadtrechner Rreiner Bwe. um Bewilligung eines Buiduffes. Siehe Beidluß gu pof. 8.

Cobann aus ber Berfammlung geftellte Untrage: 12. Wideripruch gegen bie Bepflangung ber Sahn'ichen

Meder mit Balbbaumen. Rach ber Feststellung, bag bas Gelande als Gartenland nugbar gemacht werben foll, erledigt fid biefer Bunft ber Tagesordnung.

13, Rugbarmadung ber v. Rothidilb'iden Grundftude gur Bolfsernährung. Bei Frau Baronin v. Rothichild und fonftigen Befigern unbebauter Grundftude foll die Stadt bahin porftellig werben, bag bie augerhalb geichloffener Barts liegenden Grundftude ber Landwirtichaft und fomit ber Bolfsernahrung dienstbar gemacht werden. Borlage an die Birtichaftstommiffion.

14. Antrag beir. Lederverforgung. Wird bis gu ber vom Minifter in Ausficht gestellten Regelung gurudgestellt. 15. Errichtung eines Mieteinigungsamtes. Bon ber Feftstellung, daß seitens bes Rreises ein Rreismieteinigungs-

amt errichtet werben foll, wird Renntnis genommen. 16. Uebelffande im Betriebe ber Rleinbahn. Das Daterial foll gesammelt und die Frage ber Berfehrs-Rommiffion

überwiesen merben. Muf Antrag wird beichloffen, pof. 17 und 20 noch heute

gu verhandeln und die weiteren Bunfte gu vertagen. 17. Gewährung eines warmen Frühftudes für bedürftige Schulfinder der Bolfsichule. Genehmigt und die Musführung bem Magiftrat überwiefen.

18. Anichaffung einer Biegenberbe. Bertagt. 19. Magnahmen im Intereffe ber Deffentlichfeit bei

Stadtverordneten-Gigungen. Bertagt. 20. Antrag auf Erhöhung bes Lohnes ber Gemeinbearbeiter. Birb ber Baufommiffion als Lohnfommiffion überwiesen. Letztere wird burch 2 Arbeitnehmer ergangt und hierzu gewählt bie heren Abam Bommersheim und Georg Sahn.

21. Abholzung ber Saberhede. Bertagt.

Inftandfegung ber Feldwege. Bertagt. Bahrnehmung ber Amtsanwaltichaft burch ben 23. Bürgermeifter, Bertagt.

Am Sam-tag, den 3 Januar, vormittags von 8 Uhr ab, gelangt bei den biefigen Meigern gegen Abgabe bes Bleifchforten Abichnittes

frifches Fleifch bejw. Corned Beef

aur Ausgabe. Die auf ben Kopf entfallende Menge wird im Berfaufslofal bekannigegeben. Konigtiein, den 2. Januar 1920.

Der magiftrat. Bekanntmachung für Fifchbach.

Montag. ben 5. Januar 1991, wird bas Schofweib. gelb von ber unterzeichneten Stelle erhoben. Es wird um pfinfteliche Ginhaltung bes Termins gebeten. Gemeindehaffe : Botticalli.

2 Mädchen, für aufs Land, b. gutem Lobn sofort gesucht. Bu erfr. Villa Augusta, Roft.

Swei Milchkühe (friichmeltend) au verfoufen. Dberhöchftadt, Sodener-

Weihnachts-Feier

Sozialdem. Wahlvereins Königstein unter gefl. Mitwirkung der Gesangve reine

Concordia, Germania u. Männerchor zu Gunsten der

hungernden Kinder von Wien am Sonntag, den 4. Januar 1920, im Hotel Procasky.

PROGRAMM:

Begrüssung

Beftellungen

- "Stille Nacht, heilige Nacht", Chor
- 3. Feierrede (Herr Dr. Abel)
 4. Prolog (C. Villmer)
- (vorgetragen von Fräulein A. Brunner) 5. Vorspiel zu "Die Meistersinger" (Klavier: Herr E. Kahn) R. Wagner
- 6. Verbotener Gesang. S. Gastaldon (Fräulein A. Brunner, Sopran)
- 7. "Der Diamant" Chor
- 8. Es-moll, eigene Composition (Herr E. Kahn, Klavier)
- "Der Schwur"
- "Der Schwur" (Fräulein A. Brunner, Sopran) "Hymne an die Nacht", Chor
- 14. Rondo brillant (Herr E. Kahn, Klavier) . . C.M.Weber-Liszt
- 12. Tom der Reimer . .

(Fräulein A. Brunner, Sopran) Zum Schluss: Christbaum-Verlosung und Tombola.

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang punkt 31/2 Uhr.
Eintritt für Mitglieder des Wahlvereins und der mitwirkenden Oesangvereine 1 M.,
für alle übrigen Personen 2 M.

Vorverkauf in Spielwarenhandlung G. Kreiner und bei C. Villmer, Sackgasse 6.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Einwohner von Königstein und Umgebung ohne Unterschied der Partei und Konfession ein.

Das Komitee. I. A.: C. Villmer.

Es wird gebeten, vor Beendigung der Vorträge

Maschinen-Strickerei

mit guter Einrichtung empfiehlt sich im

Neuanfertigen u. Anstricken von Strümpfen,

Damen-u. Kinderjacken, Handschuhe u. dgl.

G. ATTENDORN, Falkenstein, Bergweg 3.



FERNEUE König steiner Lichtspiele

Spielplan 2. bis 5. Januar:

Das Eulenhaus nach dem gleichnamigen Roman von E. Marlitt.

Der rasende Othello Die Pechnelke 1 Akt.

Meine Steinschrot- und Backmehl-Mühlen liefern wolliges Schrot und gleichzeitig feinstes Blütenmehl. Durch einfache Handhabung sowie geringe Anschaffungskosten für Haushaltungen und kleine Vielshalter bestens geeignet. Die Mühlen werden für Kraft, sowie auch für Handbetrieb geliefert. Interessenten wird die Maschine bei mir vorgeführt.

Schreinfedern in allen Preistagen, Schunedern, Kugelspitzfedern u. s. w. zu haben in allen Preislagen, Schulfedern,

Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein i. T., Fernruf 44

Mehrere Waggons

gesucht für sofortige Lieferung.

Offert, an: Enameline-Werke G.m.b. H. Höchst a. M., Bahnstrasse 2.

guterhaliene

Schlafzimmer= Einrichtungen

gu hauf n. Angebote unt. § 11 an die Gefchatteftelle.

Zu verkaufen: guterhaltence SOFA iowic 1 TEPPICH

2,10×1,53 m). Serrmann, Schneidh. Weg 48, Rönigitein. 5d aaifdeine für Sausichlachtungen Pruderei Ph. Kleinbohl.

Tücht. Mädchen Sausburice gejucht.

Café Fisobbachtal, Eppitein im Zaunus.

Ein tudniges Mädchen

für fleinen Saushalt in Ronig-ftein fofort gefucht. Bu erfragen in d. Geichäftaft.

bas meiten tann, für Daus. und Gartenarbeiten hohem Bohn gefucht. Seffen-Raffaulfche Bas-Aktiengefellichaft, Beigafistelle Satters.

beim a. M. Uebernehm

Schnitt und Pflege von Obstbäumen und Sträuchern wie ouch Reupflanzungen, Sohnell, Altkönigstr. 5, Kgst.

Mehrere, erfitlaffige 3uchthähne zu ver- Rettershofb.König-

Wine trächtige Fahrkuh

Johann Usinger, Ruppertshein, Langitr. 79.

Quatichafe u verkaufen Königfteiner fof, königft.

für 1920 ift aufgezogen und unaufgezogen

ju haben in ber Druckerei Kleinböhl, Ronigitein im Zaunus. Ferniprecher 44. haupiftrage 41

Allg. Ortskrankenkasse Königstein im Caunus.

Die Erhebung der Beitrage gur Mig. Orts-frankentaffe Ronigstein findet im Jahre 1920 in ben nachstehenben Orten in ber Behaufung ber Arbeitgeber u. freiwilligen Mitglieber, vorbehaltlich anderer Anordnungen, an folgenden Tagen ftatt. Die freiwilligen Mitglieber werben ersucht, ihre Mitgliedstarten an biefem Tage bereit zu halten.

Faltenftein, am 5. Januar, 3. Februar, 1. März, 1. April, 3. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 2. August, 1. September, 1. Ottober, 2. November, 1. Dezember;

Schönberg, Oberhöchstadt, am. 7. Januar, 4. Februar, 3. Märg, 6. April, 5. Mai, 2. Juni, 2. Juli, 4. August, 3. September, 4. Ottober, 3. November, 3. Dezember;

3. Glashütten, Echlofiborn, Ehlhalten, Rup. pertehain, Eppenhain, am 9. Januar, 6. Februar, 5. März, 8. April, 7. Mai, 4. Juni, 5. Juli, 6. August, 9. September, 11. Oftober, 5. November, 9. Dezember;

Sornau, Relfheim, am 12. bis 14. Januar, 9. bis 11. Jebruar, 8. bis 10. März, 12. bis 14. April, 10. bis 12. Mai, 7. bis 9. Juni, 7. bis 9. Juli, 9. bis 11. August, 6. bis 8. September, 6. bis 8. Oktober, 8. bis 10. November, 6. bis 8. Dezember;

Schneidhain, Fischbach, Eppstein, am 15. Januar, 12. Februar, 11. März, 15. April, 14. Mai, 10. Juni, 12. Juli, 12. August, 16. September, 14. Oftober, 11. Hopember, 16. Dezember;

Gronberg, am 19. bis 21. Januar, 16. bis 18. Februar, 15. bis 17. Märð, 19. bis 21. April, 17. bis 19. Mai, 1. bis 16. Juni, 14. bis 16. Juli, 17. bis 20. August, 13. bis 15. September, 18. bis 20. Ottober, 15. bis 17. November, 13. bis 15. Dezember;

Altenhain, Reuenhain, am 23. Januar, 20. Februar, 19. März, 23. April, 21. Mai, 18. Juni, 23. Juli, 20. August. 24. September, 22. Ottober, 18. Ropember, 23. Dezember;

Mammolshain, Bronthal, Schwalbach, Riederhöchstadt, am 26. Januar, 23. Februar, 22. März, 26. April, 25. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 23. August, 20. September, 25. Oktober, 22. November, 20. Dezember;

Ronigstein, am 28. bis 30. Januar, 25. bis 27. Februar, 24. bis 26. März, 28. bis 30. April, 27. bis 30. Mai, 23. bis 25. Juni, 26. bis 28. Juli, 25. bis 27. August, 22. bis 24. September, 27. bis 29. Ottober, 24. bis 26. November, 27. bis 29. Dezember.

Es ift zu beachten, bag bie Beitrage vormittags erhoben werden und wird um jedesmalige Ginlösung gebeten.

Ronigstein, ben 23. Dezember 1919.

Der Vorstand: Moam DR. Fifther, 1. Borfigender.

Friedrich Keller empfiehlt Schleifen von Messern, Scheren

sowie sämtlichen Kü hen- und Metzger-Werkzeugen u Schneidhain im Taunus.

Die Sparkasse

Vorschussvereins zu Mochst a

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1.— an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung

3 1/2 %0.

Ferner nimmt der Vorschussverein Oarleben gegen Au-gabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500.— an zu 3 %, % bei halbjähriger Kündigung und zu 4%, bei ganz-jähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Der Vorstand.



entgegen

21 us den Reihen unferer Mitglieder ftarben fur das Daterland :

Joseph Haffelbach, (1. Tenor) getallen am 25. Oftober 1914 A ## gefallen am 3. februar 1915 bei Undedyy Johann Schut, (bet Roye),

Anton Lind, gestorben am 6. Upril 1915 im Cazarett Marfeille

Johann Baffelbach, gefallen am 12. 21pril 1915 bei Dolgfy, (Karpathen),

Beorg Lind wird feit dem 16. Mai 1915 vermißt,

Josef Haffelbach (2. Tenor), gefallen am 22. August 1915 gwischen Brest-Eitowst und Bialystof, Wilhelm Schuth, gefallen am 3. Oftober 1915 bei Cahure

Johann Dfaff, gestorben am 4. April 1916 im Cazarett gu

Karl Wolf, gefallen am 20. Mai 1916 vor Derdun, Adam Schutz gefallen am 6. Muguft 1916 vor Derdun,

Philipp Wald, gefallen am 10. September 1916 bei Eille, Theodor Sachs, gefallen am 14. Juni 1918 bei Montbibier.

Sie gaben ihr Bestes, ihr Leben, für uns; dieses Opfers uns wurdig zu erweisen, ift unsere vornehmfte Pflicht.

für heimat und Daterland wollen wir leben und unferer in Gott ruhenden Bruder in Treuen gedenfen.

Der Mannergefangverein Saltenftein.